

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

eingesegnet zur ewigen Ruhe. Ob doch Alle die ewige Ruhe schon erlangt haben oder erlangen werden? Ob doch keines verloren ist durch meine Schuld? Herr! wenn eine Seele durch meine Schuld sollte irgegangen sein, schone die arme Seele und von mir fordere Genugthuung, ich will büßen, ich will die Strafe leiden. . . . Herr! gib ihnen, die während meines Hirtenamtes gestorben sind, gib ihnen Allen die ewige Ruhe. Und dann:

Naher denn Jahre bin ich bei euch; Gott wird mich richten über diese Zeit, nicht bloß über die schon Verstorbenen, sondern auch über euch Lebende. O wie schwer wird dieß Gericht sein! Wenn der Herr jetzt zu mir spräche: „Gib Rechenschaft von deiner Verwaltung!“<sup>1)</sup> gib Rechenschaft von deinem Lehr-, Priester- und Hirtenamt, wie würde ich bestehen? Vielleicht würde ich auch sagen (wie einst ähnlicher Weise ein oberster Kirchenfürst): Leichter könnte ich sterben als Kleinhausler denn als Pfarrer. — Und so frage ich mich denn sinnend und nachstudierend: Bin ich nicht zu leicht gewesen gegen euch? (zu strenge — das besorge ich nicht.) Hab' ich nicht zu euren Sünden geschwiegen und bin ich nicht zu schonend gewesen? Bin ich nicht im heiligen Bußgericht zu nachsichtig gewesen? Bin ich nicht Ursache, daß Eines, und wenn auch nur ein Einziges auf schlechtem Weg noch wandelt? . . . „Ich bin mir zwar nichts bewußt,“ sagt der Apostel,<sup>2)</sup> „aber darum noch nicht gerechtfertiget; der mich richtet, ist der Herr.“ Das sag' ich auch, und darum bin ich wegen euer nicht ohne Sorge und Bangigkeit. Und noch etwas:

Eine Mahnung und Bitte: Pfarrkinder allzumal! nehmet hin von eurem Pfarrhirten und Vater noch ein wohlmeinendes Wort, — es ist das letzte Wort: Wachset im Guten, nehmet darin zu tagtäglich; denket oft an die Lehren und Zusprüche von mir; und findet euch manche meiner Worte scharf vorkommen, — es hat sein müssen, und es war doch jedes Wort gut gemeint. Ehret den Katechismus, leset ihn recht oft, er ist ja das „Gesetzbuch Gottes“, er sei darum euer Leitfaden im Leben; denn wer nach den Vorschriften des Katechismus wandelt, der geht himmelwärts. —

Und insbesondere: Eltern und Hausväter und Hausmütter: jetzt, da ich scheide, mahne ich euch, ja ich bitte euch: Seid die Schutz-

<sup>1)</sup> Luk. 16, 2.

<sup>2)</sup> 1. Kor. 4, 4.